

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Das Projekt „Was kommt nach der stationären Erziehungshilfe?“	10
Nationale und internationale Datenrecherche	11
Erhebung zur Übergangsbegleitung in der pädagogischen Praxis	11
Transfer der Projektergebnisse in die Fachdiskussion und Fachpraxis	13
2. Aufbau des Arbeitsbuches	13
I Erwachsenwerden in stationären Erziehungshilfen – Ausgangssituation für Care Leaver in Deutschland	17
1. Das junge Erwachsenenalter	18
2. Die Statuspassage Leaving Care	20
3. Die biografische Bedeutung der Erziehungshilfe-Erfahrung für Care Leaver	23
Erziehungshilfestudien zur Lebensbewährung und Wirkung	23
Subjektorientierte und biografieanalytische Forschung	26
4. Zur Situation von Care Leaver in Deutschland	29
II Perspektiven auf den Übergang aus stationären Hilfen	33
1. Selbstständigkeit	34
Sich in der Hilfe bewähren	34
Emanzipation gegenüber dem Hilfesetting	35
Selbstständigkeit und familiäre Bindungen	37
Verlust von Gemeinschaft und sozialen Beziehungen am Ende der Hilfe	40
Vorbereitung auf etwaige Krisensituationen	41
Partizipation als einzulösendes pädagogisches Prinzip	42
Normative Orientierungen in der Übergangsbegleitung	44

Inhaltsverzeichnis

2. Bildung und Biografie	46
Stationäre Erziehungshilfen als Bildungsort eigener Qualität	47
Stationäre Erziehungshilfen und formale Bildung	50
Stationäre Erziehungshilfen und Schule	52
Wechselspiel von formalen und biografischen Bildungsprozessen	56
3. Regionale Disparitäten in den Erziehungshilfen	58
Einblicke in die Statistik	58
Die unterschiedlichen Praxen der Übergangsbegleitung ins Erwachsenenleben	60
(Mangelnde) Mitwirkung als variable Hilfekategorie	63
Auf der Suche nach guten Lösungen: Praxis örtlicher Jugendämter in der Gewährung von Hilfen für junge Erwachsene	65
Ombuds- und Beschwerdestellen	70
4. Schnittstellen zu anderen Hilfesystemen	71
Zwischen Hilfebedarf und öffentlichen Zuständigkeiten	71
Schnittstellen innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe	73
Ausbildungs- und Arbeitsförderung – ein Konkurrenzverhältnis zur Kinder- und Jugendhilfe?	75
Schnittstellen zwischen der Kinder- und Jugendhilfe sowie dem SGB XII – Sozialhilfe und Grundsicherung	81
Wohnungslosenhilfe und Kinder- und Jugendhilfe	83
Die Überleitung aus der Kinder- und Jugendhilfe in eine gesetzliche Betreuung	86
Übergang aus der Kinder- und Jugendhilfe ins Erwachsenen- leben	87
Integriertes Sozialrecht für junge Erwachsene	89
III Praxis der Übergangsbegleitung in Deutschland	91
1. Übergang in eigenen Wohnraum	92
Vorbereitung auf das eigenständige Wohnen	93
Verantwortung für eigenen Wohnraum	97
Betreutes Wohnen	98
Flexible Übergänge und Rückkehroptionen	103

2. Erwachsenwerden zwischen Kompetenztraining und Entwicklungsbegleitung	105
Entwicklungsstände einschätzen!?	105
Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten	108
Pädagogische Ziele im Übergang – Fit machen oder Aushandeln und Partizipation?	110
Gruppenangebote	112
Aufarbeitung der eigenen Biografie	116
Entwicklung einer Lebensplanung und positiver Zukunfts-vorstellungen.....	119
Fertig mit 18?	120
3. Die Bedeutung sozialer Beziehungen im Übergang	121
Soziale Beziehungen im Übergang ins Erwachsenenleben	122
Soziale Beziehungen in Wohngruppen	124
Beziehungen und Beziehungskontinuität in Pflegefamilien	127
Langfristige Beziehungen für Care Leaver	130
Die Beziehungen zur Herkunftsfamilie	134
Soziale Beziehungen zu Gleichaltrigen	139
Stärkung sozialer Beziehungen im Lebensumfeld	143
4. Übergang in Ausbildung und Arbeit	145
Praxis der Begleitung des Übergangs in Ausbildung und Arbeit ...	148
Wenn eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt (zunächst) nicht gelingt	151
5. Nachbetreuung und Ehemaligenarbeit	154
Bedarf an Nachbetreuung	155
Offene und nachgehende Beratungs- und Betreuungsangebote ...	156
In Verbindung bleiben	158
Von der Nachbetreuung zur Ehemaligen-Arbeit	162
Was wird aus den jungen Menschen?	163
IV Praxis der Übergangsbegleitung in internationaler Perspektive	165
1. Schlüsselfaktoren für einen gelingenden Übergang	166
Soziale Beziehungen und wichtige Wegbegleiter_innen	166
Wohnsituation	167
Bildungschancen	168
Psychische und physische Gesundheit	169
Alltagspraktische Kompetenzen	169

Inhaltsverzeichnis

2. Institutionelle Rahmung der Statuspassage Leaving Care	170
Verlängerung der Erziehungshilfe	170
Nachgehende Betreuung	172
Nachgehende Betreuung für bestimmte Gruppen von Care Leaver	173
Unterstützung für Care Leaver durch verschiedene Institutionen ...	174
3. Internationale Übergangspraxis konkret	175
Übergangsplanung	176
Bildung	180
Selbstorganisation und Lobbying	184
Orte und Personen zum Zurückkommen	189
V Infrastrukturen für Care Leaver schaffen – Bildungs- und Teilhabechancen ermöglichen!	193
Anhang	201
Jugendhilfe – und dann? Care Leaver haben Rechte! Forderungen an Politik und Fachpraxis	202
Fragenkatalog für die Telefoninterviews mit Praxiseinrichtungen	204
Liste der Interview-Partner_innen (anonymisiert)	207
Abbildungsverzeichnis/Tabellenverzeichnis	208
Literaturverzeichnis	209
Autorinnenverzeichnis	224